

Jugendleiterprojekt Talhof / Edersee
06. – 08. September 2013
Ilona Flick und Dieter Neumüller



Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>1. Einleitung</u>	
1.1 Wie entstand die Idee zum Projekt	4
1.2 Ziel dieses Projekts	4
<u>2. Planung</u>	
2.1 Terminplanung	5
2.2 Unterkunft	5
2.3 Planung Wegscheide	5
2.4 Planung Talhof Edersee	6
2.5 Kalkulation	7
2.6 Sponsoring	7
2.7 Finanzielles	8
<u>3. Realisierung</u>	
3.1 Kinder	9
3.2 Betreuer	9
3.3 Kursmaterialien	9
3.4 Spielmaterialien	9
3.5 Sonstige Materialien	9
3.6 Beschreibung Verlauf Geländerally	10
3.7 Ablaufplan	11
<u>4. Freizeitverlauf</u>	13
<u>5. Fazit</u>	16
<u>6. Anhang</u>	
6.1 Beschreibung Wegscheide	17
6.2. Beschreibung Talhof	18
6.3 Kalkulation Talhof	19
6.4 Wie stelle ich einen Förderantrag	20
6.5. Antrag auf finanzielle Unterstützung Jugendamt Ffm	21
6.6 Antrag auf finanzielle Unterstützung Sportamt Ffm	22
6.7 Antrag auf finanzielle Unterstützung „Ein Herz für Kinder“	24
6.8 Auskunftsbogen „Ein Herz für Kinder“	26
6.7. Anfrage Kursleiterin „Nicht-mit-mir“-Kursleiterin und Betreuerin	30

6. Anhang

6.10 Elternbriefe	31
6.11 Kostenvorschläge Bus	37
6.12 Spielideen	42
6.13 Urkunde	44
6.14 Rechnungen	45
6.15 Zeitungsartikel	49
6.16 Bilder	50

1. Einleitung

1.1 Wie entstand die Idee für dieses Projekt?

Da wir gemeinsam die Jugendleiterausbildung machen, überlegten wir uns, auch ein Projekt zusammen zu gestalten. Damit war uns klar, dass wir nicht „nur“ ein „Nachmittagsprojekt“ durchführen wollten, sondern dass es ein Projekt mit Übernachtung werden sollte.

Wir setzten uns das erste Mal im Mai 2013 zusammen und machten uns Gedanken über den Inhalt des Projekts. Schnell einigten wir uns darauf, einen „Nicht mit mir“-Kurs im Einklang mit der Natur zu veranstalten. Hierfür suchten wir ein passendes Reiseziel und eine geeignete Unterkunft, welche folgende Kriterien erfüllen sollte:

- Preisgünstig
- Relativ nah an Frankfurt
- in der Natur (also nicht direkt in der Stadt)
- Vollpension
- evtl. noch Angebote für Freizeitaktivitäten.

Ziel dieses Projekts

Unser Anliegen war u.a., dass sich die Kinder aus den verschiedenen Trainingsgruppen untereinander kennenlernen. Nach der Gürtelprüfung wechseln die Kinder meistens die Gruppe. Durch ein gemeinsames Wochenende kennen sich ein Teil der Kinder schon und sie können sich dadurch schneller in ihrer neuen Gruppe integrieren.

Wir hofften auch, dass sich durch gemeinsame Erlebnisse Freundschaften im Verein entwickeln und dadurch eine stärkere Bindung zum Verein entsteht!

Außerdem war uns wichtig, dass die Kinder NATUR erleben!

Unter dem Motto - **Natur pur – natürlich Ju-Jutsu** -

2. Planung

2.1 Terminplanung

Da wir unser Projekt gerne noch dieses Jahr veranstalten wollten, lag unser Wunschtermin zwischen den Sommer- und Herbstferien. Wir erhofften uns davon, dass wir noch einigermaßen schönes Wetter haben würden und die Kinder dadurch möglichst viel Zeit in der Natur verbringen könnten.

2.2 Unterkunft

Gemeinsam überlegten wir, welche uns bereits bekannten Unterkünfte, die oben genannten Kriterien erfüllen. Unser erster Gedanke war die Ronneburg. Leider mussten wir diesen Gedanken schnell wieder verwerfen, da die Ronneburg bereits für das gesamte Jahr ausgebucht war.

2.3 Planung Wegscheide

Nach Durchsicht der Jugendherbergswebseiten im Internet, fiel unsere Wahl auf die Wegscheide in Bad Orb.

Es wurden anfänglich alle unsere Wunschkriterien erfüllt.

Wir telefonierten wegen der Terminabsprache mit der Stiftungsleitung. Die Terminplanung gestaltete sich schwierig, da aus organisatorischen Gründen der Wegscheide, noch eine andere Gruppe zeitgleich gebucht sein musste, damit die Vollverpflegung gewährleistet werden konnte.

Nachdem endlich ein passender Termin gefunden wurde, begannen wir mit der Planung der Aktivitäten. Wir wollten, u.a. gemeinsam mit den Sozialpädagogen Vorort, die Natur erforschen und das Leben der Fledermäuse genauer erkunden. Für unsere Vorhaben veranschlagten wir mindestens 1 1/2 Tage. Wir wollten Samstagvormittag anreisen und am Sonntag nach dem Mittagessen wieder abreisen. Durch die spätere Abreise entstand ein Problem. Ein „normaler“ Aufenthalt auf der Wegscheide dauert in der Regel nur 24 Stunden. Da wir aber länger bleiben wollten, sollten uns viel höhere Kosten entstehen. Nach tagelangen, zähen Verhandlungen auf verschiedenen Ebenen der Stiftungsverwaltung, wurden uns Zusatzkosten in Höhe von € 6,00 pro Kind für 3 Stunden verlängertem Aufenthalt bzw. Geländenutzung angeboten.

Das lehnten wir mit der Begründung: „uns zu teuer!“ ab.

Die Suche nach einer Unterkunft begann von vorne.

Nach erneuter Durchsicht der Jugendherbergswebseiten, gefiel uns der Talhof am Edersee am besten.

2.4 Planung Talhof Edersee

Mittlerweile war es Ende Juni 2013 und die Sommerferien nahten.

Wir wollten die Eltern unbedingt noch vor den Sommerferien über die geplante Fahrt informieren. Deshalb setzten wir uns umgehend mit Frau Biederbeck vom Talhof zwecks Terminfindung in Verbindung. Die Terminfindung mit Frau Biederbeck war sehr einfach!

Wir planten unsere Fahrt für den Zeitraum vom 07. – 08. September 2013.

Nun stimmten wir diesen Termin mit unserer „Nicht mit mir“-Kursleiterin und den geplanten, unterstützenden Betreuerinnen ab.

Danach informierten wir die Eltern und Kinder vorab schriftlich, dass wir eine 2-tägige Fahrt auf den Talhof planen. Weitere Informationen dazu sollten sie in den Ferien per Mail und nach den Ferien im ersten Training erhalten.

Für nähere Informationen und um die Gegebenheiten vor Ort kennenzulernen, fuhren wir vom 20. – 21. Juli 2013 auf den Talhof.

Dort erstellten wir einen Zeitplan. Im Gespräch mit Frau Biederbeck kamen wir zu der Auffassung, dass 2 Tage Aufenthalt viel zu kurz für all unsere Pläne sind.

Also disponierten wir um. Wir planten unsere Anreise schon für Freitagabend. Gemeinsam überlegten wir uns einen Speiseplan, der auch mit evtl. teilnehmenden moslemischen Kindern zu vereinbaren ist.

Während unserer Vor-Tour schauten wir uns die Unterkünfte, Aufenthaltsräume, Spiel- und Sportmöglichkeiten, die Umgebung für die Rally und die Nachtwanderung und den Weg zur Apotheke (vier Kilometer) an. Informationen zum ärztlichen Notdienst und Krankenhäuser in der Umgebung hingen vor Ort aus. Die nächsten Krankenhäuser befinden sich in Bad Wildungen und Fritzlar.

Frau Biederbeck informierte uns darüber, dass wir auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Hessenticket mit einmal umsteigen) den Talhof erreichen könnten. Die Bahn hält im nahegelegenen Ort. Sie bot uns an, entweder nur das Gepäck oder das Gepäck und die Kinder von dort abzuholen.

Wir liefen den Weg vom Bahnhof zum Talhof entlang der Eder, über die Felder und Wiesen, ab und stellten fest, dass dies durchaus eine Alternative zum Bus darstellt.

Danach verhandelten wir mit Frau Biederbeck die Kosten für unseren Aufenthalt. Leider konnten wir bis dahin noch keine Angabe zur Teilnehmerzahl machen. Wir kalkulierten mit 20 – 25 Kindern.

2.5 Kalkulation

Aufenthalt Talhof inkl. VP, zusätzlichem Abendbrot, Kutschfahrt, tägl. reiten, pro Kind	€ 37,00
An- und Abreise mit der Bahn, pro Kind	€ 12,00
Getränke insgesamt (bei geplanten 25 Kindern)	€ 80,00
Bretter zum Durchschlagen „Nicht mit mir“-Kurs (25 Kinder)	€ 36,00
Sonstiges insgesamt (bei 25 Kindern)	€ 75,00
„Nicht mit mir“-Kurs (auf ehrenamtlicher Basis geplant)	€ --,--
Kosten für Betreuer (Eigenleistung)	€ --,--
<hr/>	
Kalkulierte Kosten pro Kind	€ 56,64

Im Gespräch mit der Kursleiterin des „Nicht mit mir“-Kurses stellten wir fest, dass wir von falschen Voraussetzungen ausgegangen sind, denn sie wollte uns die entstehenden Kosten für die Unterbringung und ihren Zeitaufwand in Rechnung stellen.

2.6 Sponsoring

Nach Rücksprache mit dem PSV Abteilungsleiter Ju-Jutsu und Vorlage der Kostenkalkulation, wurde uns die Übernahme der Fahrtkosten bzw. € 1.000,00 als Sponsoring vom Verein zugesichert.

Über die Stiftungsliste im Internet suchten wir nach weiteren Sponsoren. Nach telefonischer Rücksprache mit der Organisation „Ein Herz für Kinder“ baten wir dort, unter Zuhilfenahme von „Die richtige Stiftung für Sie, Ein Leitfaden zur Antragsstellung“, um finanzielle Unterstützung unseres Vorhabens. Dafür mussten wir vorab eine schriftliche Projektplanung bzw. Projektbeschreibung auf einer DIN A4 Seite abgeben. Innerhalb kürzester Zeit bekamen wir einen Stiftungsantrag zugeschickt. Die Stiftung benötigt mindestens 14 Tage zur Prüfung eines Antrages und zusätzliche Zeit, um bewilligte Gelder vor Projektstart zu überweisen. In der Satzung von „Ein Herz für Kinder“ ist festgelegt, dass nicht refinanziert wird. Da wir noch nicht wussten, wie viele Kinder teilnehmen wollten, konnten wir erst nach den Ferien bzw. knapp eine Woche vor Fahrtbeginn, diesen Antrag entsprechend ausfüllen.

Der Stiftungsantrag konnte daher nicht fristgerecht eingereicht werden und wurde deshalb mit Bedauern abgelehnt.

Wir wurden aber ermutigt, beim nächsten Mal erneut einen Antrag zu stellen, da man durchaus Chancen zur Bewilligung sieht.

Weitere Anträge auf finanzielle Unterstützung stellten wir bei anderen Stiftungen, verschiedenen Abteilungen des Jugendamts Frankfurt, dem Sportamt Frankfurt und dem Deutschen Sportbund. Alle Anfragen wurden erst telefonisch und dann, bei Aussicht auf Erfolg, schriftlich gestellt. Dabei ist es wichtig, die genauen Richtlinien und Vorgaben der „potenziellen Spender“ zu kennen, damit man den Antrag entsprechend formulieren kann.

2.7. Finanzielles

- kostenloses Konto bei der Frankfurter Sparkasse für die Freizeit eingerichtet
- den Eltern Teilnahmebetrag und Bankverbindung mitgeteilt
- Kontostände bzw. Überweisungseingang überprüft
- Rechnungen bezahlt
- Auslagen erstattet

Einnahmen	15 x 45,00 =	675,00 €
Spende PSV		1.000,00 €
<hr/>		
Verfügungssumme		1.675,00 €
./. Bus		595,00 €
./. Talhof VP		592,00 €
./. Bretter		36,00 €
./. „Nicht-mit-mir“- Kurs		320,00 €
./.diverse Einkäufe		82,73 €
<hr/>		
Restguthaben		49,27 €
		=====

3. Realisierung

3.1 Kinder

Die Kinder sollten alt genug sein, ein Wochenende ohne Eltern auszuhalten, und noch so jung, dass ein „Nicht mit mir“-Kurs sinnvoll ist.

Deshalb legten wir das Alter der Kinder auf 9 – 13 Jahren fest, mit der Prämisse, in begründeten Ausnahmefällen, auch ältere oder jüngere Kinder mitzunehmen.

Unser Ziel, dass sich Kinder aus verschiedenen Gruppen kennenlernen, haben wir damit erreicht. Es waren Kinder aus vier unserer fünf Kindergruppen vertreten. Nur aus der Gruppe der Jüngsten (bis 6 Jahre) war kein Kind dabei.

3.2 Betreuer

Bei Beginn unserer Planung haben wir vereinsinterne Trainerkolleginnen gefragt, ob sie uns evtl. bei unserer Fahrt unterstützen. Vier Kolleginnen sagten zu. Anfänglich sind wir von 20 – 25 Kindern ausgegangen. Nachdem fest stand, dass 12 Kinder mitfahren, haben wir festgelegt, dass wir mit insgesamt 3 Betreuern und der „Nicht mit mir-Kursleiterin“ fahren.

„Plan B“ – Eine der mitfahrenden Betreuerinnen ist ebenfalls lizenzierte „Nicht-mit mir-Kursleiterin“, die bei Ausfall der ursprünglichen Kursleiterin, den Kurs geleitet hätte.

3.3 Materialien aus dem PSV Lager für den „Nicht mit mir“-Kurs

Pratzen, Schlagpolster, Bruchtestbretter in verschiedenen Stärken, Holzbretter

3.4 Spielmaterialien

Schaumstoffbälle, Fußbälle, Seile (zum Seilspringen), Fallschirm, Luftballons, Papier zum Malen in verschiedenen Größen, Wasserfarben und Pinsel, Edding Stifte, Baseballhandschuh und Ball, Wäscheklammern, Gesellschaftsspiele (Würfel, Karten, usw.)

3.5 Sonstige Materialien

Getränke (Wasser und Apfelsaft), Plastikbecher, Obst (Äpfel, Bananen), Naschsachen für die Kinder (Chips, Salzstangen, Gummibärchen), Bücher zum Vorlesen, CD's, ausreichend DVD's für die Filmkamera, Kohle und Grillanzünder, Grillschalen, Öl, Alufolie, Ketchup, Senf, Zewa

3.6 Geländerally

Gruppe 1 startet als erstes, Gruppe 2 startet ca. 15 min. später.

Ziel: Gruppe 1 legt den Weg fest und stellt Aufgaben für Gruppe 2, die gelöst werden müssen.

Falls Gruppe 2 schnell genug ist, kann sie Gruppe 1 überholen und darf dann sowohl den Weg als auch die Aufgaben für Gruppe 1 stellen.

Aufgaben, die Gruppe 1 gestellt hat:

- Schnecken suchen
- Luftballons aufblasen und mitbringen
- Süßigkeiten suchen
- Pause machen, Lied dichten, Weg finden (In Fließrichtung des Flusses weitergehen)
- Pferde mit Gras füttern (leider wurde dies von der Besitzerin nicht gewünscht, deshalb entfiel diese Aufgabe)
- Kartoffeln vom Feld sammeln

3.7 Ablaufplan Ju-Jutsu Kurzfreizeit 06. – 09. September 2013

Freitag, 06.09.13

16:30 Uhr	Treffpunkt Polizeipräsidium Frankfurt Haupteingang
17:00 Uhr	Abfahrt zum Talhof nach Wellen / Edersee
Ca. 20:00 Uhr	Ankunft auf dem Talhof Abendessen
Ca. 20:30 Uhr	Zimmer verteilen, Betten beziehen Rundgang Talhof
Ca. 21:00 Uhr	Spiele (Kennenlernspiele, Lauf- und Fangspiele, Wäscheklammerspiel, Reise nach Jerusalem usw.)
Ca. 22:30 Uhr	Nachtruhe

Samstag, 07.09.13

8:00 Uhr	wecken
8:30 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Talhofrally
9:30 Uhr	„Nicht mit mir“-Kurs
11:00 Uhr	reiten, wer möchte / Spielen mit Dieter
13:00 Uhr	Essen
13:30 Uhr	Geländespiel
15:30 Uhr	„Nicht mit mir“-Kurs
17:00 Uhr	Laufspiele bei Regen Spiele in der Halle
18:00 Uhr	helfen beim Füttern auf dem Bauernhof, danach Essen
18:45 Uhr	Feedbackrunde (Was gefällt mir / Was würde ich gerne mehr machen)
19:00 Uhr	Spiele mit dem Fallschirm, Bruchtestbretter bemalen Lagefeuer / Stockbrot
21:00 Uhr	Nachtwanderung
Ca. 22:30	Nachtruhe

Sonntag, 08.09.13

8:00 Uhr	wecken
8:30 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Tasche packen, Betten abziehen Freies Spielen, reiten, verabschieden
10:00 Uhr	Auf den Berg laufen Nach Ankunft spielen
11:00 Uhr	„Nicht mit mir“-Kurs
12:30 Uhr	Verhalten besprechen
13:00 Uhr	Essen
13:30 Uhr	Planwagenfahrt
15:00 Uhr	Abfahrt nach Frankfurt
Ca. 17:00 Uhr	Ankunft in Frankfurt

Planung 30.08.13
Ilona und Dieter

4. Freizeitverlauf

Nachdem die endgültige Zahl der mitfahrenden Kinder bekannt war, wurde der preiswerteste Bus gebucht.

Plan „B“: 2 Minivans werden für das gesamte Wochenende angemietet und eine Betreuerin fährt mit ihrem privaten PKW und dem restlichen Gepäck zum Talhof

Plan „C“: Fahrt mit der Bahn, das Gepäck wird von einer Betreuerin im privaten PKW transportiert.

Eine Woche vor der Fahrt veranstalteten wir im Polizeipräsidium einen Elternabend. Wir zeigten den Eltern Bilder vom Talhof von unserer Vor-Tour und erzählten Ihnen unsere Pläne. Dabei sammelten wir die Einverständniserklärungen ein und informierten uns über mögliche Allergien und Krankheiten der Kinder.

Freitag:

Am Freitag, den 06.09.13, sind wir um 17:00 Uhr vor dem Polizeipräsidium Frankfurt gestartet. Alle Eltern und Kinder waren super pünktlich. Bei gutem Wetter und bester Laune sind wir mit dem Bus und viel Gepäck in Richtung Edersee los gefahren. Wir kamen um 19:30 Uhr an und haben gleich unsere Unterkünfte bezogen. Die Mädchen haben sich sofort ans Bettenbeziehen gemacht, die Jungs haben erst mal zur Entspannung mit Dieter eine Runde Fußball gespielt. Danach ging's direkt zum Abendbrot.

Zur Erläuterung der „allgemeinen Spielregeln“ für die Dauer unseres Aufenthaltes auf dem Hof trafen wir uns später in unserem Aufenthaltsraum. Die „Nicht mit mir-Kursleiterin“ organisierte ein paar Kennenlernspiele. Im Anschluss haben wir eine Hofbegehung mit Taschenlampen gemacht, da es inzwischen stockdunkel war. Dann war Nachtruhe angesagt. Die Jungs mussten erst mal ihre Betten machen und erzählten anschließend noch Geschichten über Computerspiele und lernten sich dadurch untereinander besser kennen.

Die Mädels lagen recht schnell in ihren Betten und nachdem eines der Mädchen aus ihrem Buch für alle vorgelesen hatte, schliefen sie um 23:00 Uhr ein.

Samstag:

Am Samstag waren die Mädchen schon sehr früh wach, da sie dem Bauern beim Füttern helfen wollten. Sie durften leider nur zuschauen. Es wurde ihnen aber versprochen, dass sie später beim Misten helfen dürfen. Dafür gab es für alle „Pferde kuscheln satt“. Da die Jungs später eingeschlafen sind, wurden sie erst zum Frühstück geweckt. Frühstück gab es um 8:30 Uhr. Danach forderten die Mädchen ihr Versprechen ein und halfen beim Ställe Ausmisten. Die Jungs spielten Tischtennis und gesellten sich später zu den Mädchen.

Jessi, eine Teilnehmerin, hatte Ponyausreiten mit 4 Ponys organisiert. Das hieß, dass vier Kinder ritten und vier bis sechs Kinder führten. Dadurch baute sich schon Vertrauen und Selbstbewusstsein auf, denn das reitende Kind musste dem führenden Kind vertrauen, dass es das Pony „im Griff“ hat. Das war gar nicht so leicht, denn bei manchem führenden Kind war das Pony größer als es selbst. Einen Ausritt hatten wir Betreuer zwar auch geplant, aber erst nach dem 1. Teil „Nicht mit mir“-Kurs.

Wir haben diese lobenswerte Eigeninitiative der Kinder jedoch unterstützt, indem wir unseren Kurs um 2 Stunden verschoben haben.

Im ersten Teil des „Nicht mit mir“-Kurses machten wir Lauf- und Fangspiele, wie z.B. das Wäscheklammerspiel.

Nach dem Mittagessen fing es an zu regnen. Wir stellten unser Programm erneut um und bemalten die Bretter für den, zum Ende des Kurses, geplanten Bruchtest.

Als die Sonne wieder schien, sind wir zur Geländerally aufgebrochen.

Da die Kinder den ganzen Tag schon sehr viel gelaufen sind, gab es nachmittags freie Spielzeit. Ein Teil der Kinder ging wieder zu den Pferden, Andere spielten zusammen auf dem hofeigenen Spielplatz und der Rest suchte Stöcke zum Stockbrot braten.

Zum Abendessen wurde in der Grillhütte gegrillt. Damit waren wir Wetter unabhängig. Um das Feuer und das Grillen kümmerten sich die Jungs. Am späten Abend haben wir am Lagerfeuer Stockbrot gemacht. Auch die zuvor vom Acker selbst gesammelten Kartoffeln wurden in Alufolie gewickelt und im Feuer gebraten. Für das ein oder andere Kind war dies ein einmaliges Erlebnis.

Inzwischen war es dunkel genug für die Nachtwanderung, die im kleineren Rahmen als geplant stattfand, weil die Kinder so müde waren. Schnell war wieder Nachtruhe.

Sonntag:

Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen. Das nächste Abenteuer stand bevor. Mit dem Planwagen fuhren wir mit Herrn Biederbeck, dem Bauern, an die Eder.

Dort erklärte er uns Flora und Fauna und deren Besonderheiten. Weiter ging es in den Wald. Nach ausführlichen Erklärungen der alten und neuen Methoden des Holzfällens und Rückens, der Aufforstung und über das Leben der Waldtiere, fuhren wir wieder zurück. Ursprünglich sollte unser nächster „Nicht-mit-mir“-Kurs auf der Wiese im Wald stattfinden. Da das Wetter nicht mehr so beständig war, verlegten wir ihn auf den Talhof.

Die Kinder sollten zwei vorgegebene Situationen bewältigen.

Folgende Situation stellten wir nach:

Den Kindern wurde erklärt, dass Dieter als Fremder angesehen werden sollte. Er saß vor einer Hütte und bat die Kinder einzeln um Hilfe, z.B. eine Tasche ins Haus zu tragen oder aus dem Haus etwas zu holen. Jedes Kind erlebte „seine Situation“ alleine, denn alle anderen Kinder spielten währenddessen auf dem Spielplatz miteinander. Nachdem alle Kinder diese Aufgabe auf ihre Art gelöst hatten, versammelten wir uns gemeinsam. Christiane, die „Nicht-mit-mir“-Kursleiterin, erklärte dann, welche Gefahren bestanden und wie man am besten in solch einer Situation reagiert.

Die zweite Aufgabe bestand darin, dass Angelika, als fremde Autofahrerin, nach Hilfe fragte. Sie versuchte die Kinder nah ans Auto oder sogar in das Auto zu locken. Diesmal reagierten alle Kinder schon wesentlich vorsichtiger. Man merkte deutlich, dass sie sich durch das Vorhergehende,

aufklärende Gespräch gedanklich schon besser auf die Situation einstellen konnten. Natürlich wurden auch hier die Gefahren nochmals besprochen und Vorschläge zum Verhalten gegeben.

Die Kinder fanden diesen Teil des Kurses am spannendsten. Sie machten selbst Vorschläge für andere Situationen und wollten gerne noch einige davon umsetzen. Leider war die Zeit zu knapp. Auch beim stärkenden Mittagessen wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten von den Kindern ausführlich besprochen.

Jetzt wurde es Zeit für den letzten Teil des „Nicht-mit-mir“-Kurs:

Der Bruchtest !

Auf der Wiese übten die Kinder erst an den Schlagpolstern, dann an den verschieden starken Übungsbrettern einen Handballenschlag.

Zum Schluss mussten die Kinder ihre selbst bemalten Holzbretter zerschlagen. Dies fiel den Kindern zum Teil sehr schwer, da sie ihr „Kunstwerk“ nicht zerstören wollten.

Alle Kinder durchschlugen erfolgreich ihr bemaltes Brett und waren zu Recht sehr stolz auf sich !

Derart motiviert, durchschlugen sie auch noch unsere Ersatzbretter.

Leider war unsere Zeit auf dem Talhof schon vorbei, und wir mussten abreisen. Der Busfahrer gönnte uns noch einen kleinen Umweg und zeigte den Kindern die Edertalsperre.

Um 18:00 Uhr sind wir alle glücklich und zufrieden in Frankfurt wieder vor dem Polizeipräsidium angekommen.

Nach 2 Wochen veranstalteten wir erneut einen Elternabend im Polizeipräsidium. Wir fragten die Eltern nach den Erfahrungen und Erzählungen der Kinder und berichteten unsererseits, wie die Freizeit gelaufen ist. Auch die verschiedenen Aspekte und Verhaltensvorschläge, die im Rahmen des „Nicht-mit-mir“-Kurses den Kindern gegeben wurden, erläuterten wir den Eltern.

Zum Schluss verteilten wir an alle Kinder eine Urkunde für die Teilnahme am „Nicht-mit-mir“-Kurs und das Zerschlagen des Holzbrettes.

5. Fazit

Kinder, Eltern und Betreuer waren mit dem Verlauf der Ju-Jutsu-Kurzfreizeitzeit sehr zufrieden. Motiviert durch das gute Gelingen des Wochenendes, möchten wir dies nächstes Jahr wieder anbieten.

Die Planung sollte so früh beginnen, dass auch in der Planungsphase die Ferien berücksichtigt werden.

Die Kinder und Eltern sollten motiviert werden, sich zeitnah anzumelden, damit z.B. Bus und Aufenthalt leichter geplant werden können.

Zum guten Gelingen beigetragen hat, unserer Meinung nach, auch das Eingehen auf die Wünsche der Kinder. Wir hatten einen gut durchstrukturierten Ablaufplan, den wir flexibel den Gegebenheiten (z.B. Wetter) und Situationen mit den Kindern anpassten. Damit zeigten wir den Kindern, dass wir auf Ihre Ideen und Wünsche eingehen. Trotzdem konnten wir alle unsere Programmpunkte durchführen. Obwohl sich die Kinder kaum kannten, war das Miteinander erstaunlich umgänglich. Es bildeten sich immer wieder andere Gruppen, die miteinander spielten und keiner wurde ausgeschlossen.

Es war für alle ein Erlebnis ein zwei Stunden altes Kälbchen zu sehen, Kälbchen zu füttern, zu sehen, wo die Milch herkommt und wie sie so frisch schmeckt, Kartoffeln frisch vom Feld zu ernten, am Lagerfeuer Stockbrot zu backen, ungesattelte Ponys zu reiten und Ju-Jutsu im Freien zu trainieren.

Sozusagen - Natur pur – natürlich Ju-Jutsu -

Beschreibung Wegscheide

Willkommen im Schullandheim Wegscheide!



[Klassenfahrten](#) [Ferienfreizeiten](#) [Gruppen & Tagungen](#)

Die Wegscheide ist eines der schönsten Schullandheime Deutschlands. Seit 1920 haben hier viele Generationen erlebnisreiche Tage während Klassenfahrten oder in Ferienfreizeiten verbracht.

Inzwischen ist die Wegscheide nicht mehr ausschließlich für Frankfurter Schulklassen reserviert, sondern auch für "Nichtfrankfurter" Klassen ein beliebtes Ziel. An den Wochenenden oder wenn keine Schulklassen gebucht haben, können Seminare, Tagungen, Vereine und sonstige Gruppen die Wegscheide besuchen.

Das 35 Hektar große Gelände, mit großen Wiesen, Wald und vielen Spiel- und Sportplätzen ist eingezäunt und ohne Autoverkehr. Jede Gruppe hat ein eigenes Haus zur Verfügung und kann den Aufenthalt in größtmöglicher Freiheit gestalten. Erlebnisreich sind unsere Ferienfreizeiten oder die verschiedenen Angebote des umfangreichen Umweltbildungsprogramms.

Quelle Wegscheide
Text aus dem Internet kopiert

Beschreibung Talhof

Der Talhof

Herzlich Willkommen im “Reiterparadies Talhof”,
Ihre Familie Biederbeck



Der Talhof im Ortsteil Wellen der Grossgemeinde Edertal liegt inmitten der Ferienregion Waldecker Land. Der Hof liegt ca. 200 m vom Dorfrand entfernt, abseits der Strasse, umgeben von Feldern und Wiesen. Von hier aus blickt man durch das von bewaldeten Hügeln umgebene Edertal bis hin zu den Ederseebergen mit der Silhouette des alten Fürstenschlosses Waldeck.

Bad-Wildungen mit seinen Kuranlagen, der Eder-Stausee, der Nationalpark Kellerwald-Edersee und die alte Kaiserstadt Fritzlar sind nur einige Ausflugsziele die schnell und bequem zu erreichen sind.

Der Talhof stellt sich vor

Auf unserem Hof mit seinen mehr als 60 ha Land gibt es zahlreiche Tiere (Pferde, Ponys, Kühe, Kälber, Bullen, Schweine, Ziegen, Kaninchen, Hunde, Katzen, Gänse und Enten).

Am Hof und in den Ferienhäusern stehen unseren Gästen Doppelzimmer mit angrenzendem Kinderzimmer, Mehrbettzimmer und verschiedene Ferienwohnungen zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet, teilweise auch mit Kühlschrank und TV. Die Ferienwohnungen enthalten selbstverständlich eine komplett ausgestattete Küchenzeile..

Bei der Buchung eines Zimmers kann man zwischen Übernachtung mit Frühstück, Teil- und Vollpension wählen. Für die Gäste unserer Ferienwohnungen bieten wir auf Wunsch einen Frühstücksbrötchen-Service an. In unseren gemütlichen Aufenthaltsräumen “Gute Stube”, “Futterküche”, “Pferdekrippe” und “Sattelkammer” werden die Mahlzeiten eingenommen. Mit selbstgebackenem Hefekuchen verwöhnt die Chefin des Hauses gerne ihre Gäste.

Jeder Gast hat die Möglichkeit, seinen Urlaub nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Der Talhof ist ein idealer Ferienplatz, besonders für Kinder. Die große Wiese zwischen Reithalle und Pferdekoppel bietet vielfältige Gelegenheit zum Spielen und Toben. Der Grillplatz und die neue Grillhütte laden zum gemütlichen Grillabend ein. Außerdem stehen eine Tischtennisplatte, Schaukeln und eine Seilbahn zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter sind das “Reiterstübchen” und die “Fuhrmannsstube” mit Blick in die Reithalle eine gute Alternative für gemeinsame Feiern und das gemütliche Beisammensein.

Quelle:Text aus dem Internet übernommen

Anreise am Hof: Freitagabend
 → 2015

Frau Flick

#534

Birmingham Str. 39

65934 Ffm

Jul	6-8.9.13 Personen ca 25 alle Block kante
-----	--

Jugendgruppe Ffm | ca 1/2 Kost
 2/5 1/2 norm.
 Pers.

Anreise:

Samstag mittag = Pizza

Samstag abend = Grillen

Bratwurst m. Pommes
 Getränke

p.p.

25.-€

Sonntagmorgen: 8:30 Frühstück

Planwagen
 extra 10€
 pro Sta 40.€

Planwagenfahrt z. Keimides hutte,

dort Mittagessen: Bratwurst
 m. Kartoffelsalat

Rückfahrt zum Hof.

Sonntag nachm. Keimreise

p.p.

35.-€

oder Anreise am Freitagabend mit Frühstück
 am Samstagmorgen dann Ponyreiten.

inkl. Planwagenfahrt

12.-€ Freitagabend für Kasse Platte

Neumüller

Sieben Tipps auf einen Blick: So gelingt der Förderantrag

1. Verstehen Sie sich als zukünftigen Partner einer Stiftung, nicht als Bittsteller!
2. Verschicken Sie wenige, genau passende Anträge statt Massenmails!
3. Investieren Sie Zeit in die Vorbereitung: Planen Sie gründlich, stellen Sie Informationen über Ihre Organisation, das Projekt und die Stiftung zusammen!
4. Reichen Sie den Antrag nicht zu spät ein! Beachten Sie die vorgegebene Bewerbungsfrist!
5. Halten Sie sich genau an die vorgeschriebenen Antragsmodalitäten der Stiftung!
6. Schreiben Sie den Antrag aus dem Blickwinkel der Stiftung! Seien Sie konkret, nachvollziehbar, strukturiert und nennen Sie Zahlen!
7. Denken Sie an die weitere Zusammenarbeit: Mit der Bewilligung hört die Partnerschaft nicht auf, sie fängt erst an!

Quelle:

Bundesverband Deutscher Stiftungen (Hg.) (2011): Verzeichnis Deutscher Stiftungen 2011, Band 1, 7., erweiterte und überarbeitete Auflage, ISBN: 978-3-941368-15-6, Berlin Mai 2011

ANTRAG										
gegenüber dem Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main auf Gewährung eines Zuschusses für										
<input checked="" type="checkbox"/> Freizeiten, Ferien- oder Studienfahrten (pro Tag und TeilnehmerIn bis zu 5,00 €)										
<input type="checkbox"/> Internationale Begegnungen (pro Tag und TeilnehmerIn bis zu 8,00 €)										
Ort der Maßnahme	Zeitraum		Tage	Gruppenstärke (Anzahl)			Gesamttag (Sp.4 x Sp.7)	Zuschussbetrag		Gesamtkosten Euro
	vom	bis		Teiln.	Leitg.	gesamt		pro Tag u. Teiln. Euro	insgesamt (Sp.8 x Sp.9)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Talhof, Edersee / Wellen	06.08.13	08.09.13	3	11	3	14	3	5,00 €	195,00 €	~2.088,00
Wir bitten um Überweisung auf Kto. Nr. 124 659 03 93 bei Frankfurter Sparkasse BLZ: 500 502 01										
Kto.InhaberIn: Ilona Flick Ju-Jutsu Kurzfreizeit										
Frankfurt am Main, den 25.08.13										
(Unterschrift Jugendgruppen-Leitung)						(Unterschrift der Fahrten-Leitung)				
ANMERKUNGEN:										
- bei Internationalen Begegnungen bitte immer Programm und Einladung (der ausl. Partnerorg.) beifügen										
- Sp.4 : Mindestdauer 2 Tage, An- und Abreisetag gelten jeweils als volle Tage										
- Sp.5 : zuschussfähig sind nur TeilnehmerInnen bis zum Alter von 26 Jahren										
- Sp.6 : je angefangene 7 TeilnehmerInnen kann eine Leitungskraft (über 26 Jahre) bezuschusst werden										
- Sp.7 : bitte vollständig ausgefüllte TN-Liste beifügen (bei Auswärtigen: Arbeitgeber in Frankfurt benennen)										
- Sp. 11 : Nachweis ist nicht erforderlich										

6.5 Antrag auf finanzielle Unterstützung

Sportamt Frankfurt
Frau Husung
Hanauer Landstr. 54
60314 Frankfurt am Main

Ilona Flick
Polzeisportverein Grünweiß e.V.
Birminghamstr. 39
65934 Frankfurt
Tel.: 0177 / 259 10 83
E-Mail: Ilona.Flick@gmx.de

Frankfurt, den 29.August 2013

Antrag auf Projektförderung

Sehr geehrte Frau Husung,

wie bereits mit Ihnen besprochen, möchten wir vom Polizeisportverein Grünweiß Frankfurt e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Ju-Jutsu-Verband im Rahmen einer Trainingsfreizeit vom 06. bis 09. September 2013 einen „Nicht mit mir“-Kurs für unsere Ju-Jutsuka´s zwischen 9 und 13 Jahren anbieten.

Der Ju-Jutsu-Abteilung ist es seit über 30 Jahren ein besonderes Anliegen, die Kinder im Verein zu fordern und zu fördern. Inzwischen hat die Ju-Jutsu-Abteilung insgesamt 10 Kindertrainer und rund 170 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren als Mitglied. Davon sind 127 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren alt. Die Kinder sollen mit Freude und in einem geschützten Rahmen neben dem „Kampfsport“ Ju-Jutsu ein sportlich faires, verantwortungsvolles Miteinander aller Nationalitäten erlernen und sich zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten in der Gesellschaft entwickeln.

In Kooperation mit dem Deutschen Ju-Jutsu-Verband e.V. möchten wir unseren Ju-Jutsuka´s einen „Nicht mit mir“-Kurs anbieten. Dieser Kurs beinhaltet ein bundesweit einheitliches Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept. Es soll Kindern helfen, Gefahren zu vermeiden, gefährliche Situationen zu erkennen und sich im Notfall zur Wehr setzen zu können.

Geplant sind - natürlich nach entsprechender Vorbereitung der Kinder - unter anderem Rollenspiele im Freien, um den Kindern Handlungs- bzw. Reaktionsmöglichkeiten auf unterschiedlichste Situationen aufzuzeigen. Daraus kann jedes Kind einen für sich passenden „Verhaltensplan“ erarbeiten und entwickeln.

Den „Nicht mit mir“-Kurs leitet eine vom Deutschen Ju-Jutsu-Verband e.V. ausgebildete, lizenzierte und fachkompetente Referentin. Die Erarbeitung der Themen ist spezifisch auf unsere Kinder ausgerichtet und ist altersgerecht.

Die Kosten für dieses Projekt betragen insgesamt € 420,00.

Diese setzen sich wie folgt zusammen: € 320,00 für die Referentin des Ju-Jutsu-Verbandes e.V. und ca. € 100,00 für Material (z.B. Bretter zum Durchschlagen, Urkunden usw.)

Dieser „Nicht mit mir“-Kurs ist für uns ein Pilotprojekt. Wir planen diesen Kurs jährlich zu wiederholen und in Zukunft auch für Nichtvereinsmitglieder zu öffnen. Natürlich würden wir uns freuen, wenn sich dadurch noch mehr Kinder für „unsere“ Sportart begeistern und an unserem Vereinsleben teilnehmen möchten.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Förderung das Projekt unterstützen und dadurch möglichst viele Kinder teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Flick
Kinder- und Jugendtrainerin
Polizeisportverein Grünweiß Frankfurt e.V.

Ilona Flick
Polizeisportverein Grünweiß Frankfurt e.V.
Birminghamstr. 39
65934 Frankfurt

Bild hilft e.V.
„Ein Herz für Kinder“
Herrn Wilhelm
Brieffach 3410
20350 Hamburg

Frankfurt, den 24.07.13

Antrag auf Unterstützung

Sehr geehrter Herr Wilhelm,

vielen Dank für das nette Telefonat mit Ihnen.

Der Polizeisportverein Grünweiß e.V. Frankfurt am Main Abteilung Ju-Jutsu wird seit vielen Jahren von Hauptkommissar Heinrich Kuhlmann geleitet. Vor rund 15 Jahren wurde besonders die Kinder- und Jugendarbeit im Verein ausgebaut. Inzwischen hat die Ju-Jutsu Abteilung insgesamt 10 Kindertrainer und rund 170 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren als Mitglied. Davon sind 127 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren alt. Die Kinder sollen mit Freude und in einem geschützten Rahmen neben dem „Kampfsport“ Ju-Jutsu, Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung und sportlich fairem, verantwortliches Miteinander erlernen. Im wöchentlichen Training geht es natürlich hauptsächlich um den sportlich, fairen Aspekt.

Der Deutsche Ju-Jutsu Verband e.V. bietet mit dem „Nicht mit mir“ Kurs ein bundesweit einheitliches Präventions- Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept an. Es soll Kindern helfen, Gefahren zu vermeiden, gefährliche Situationen zu erkennen und sich im Notfall zur Wehr setzen zu können. Wir möchten diesen besonderen Kurs , im Rahmen einer Trainingsfreizeit vom 06. – 08. September 2013 „unseren“ Vereinskinder im Alter von 9 –

13 Jahren als Ergänzung zum wöchentlichen Training anbieten und damit das Selbstbewusstsein und ihre Persönlichkeit stärken. Elemente aus diesem Kurs werden dann immer wieder in das regelmäßige Training eingebaut, damit sich die Kinder immer wieder an das Erlernte erinnern und sie einen „Verhaltensplan“ für sich entwickeln können. Geplant ist zukünftig jährlich eine solche Trainingsfreizeit anzubieten.

Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung, für diese Trainingsfreizeit, belaufen sich auf € 37,00 pro Kind, die Kosten für den Bus betragen. insgesamt € 960,00 inkl. MwSt., Diese Kosten müssen von den Eltern getragen werden.
Die Kursgebühren inkl. Materialkosten von € 50,00 pro Kind trägt der Verein.

Damit wir möglichst viele Kinder mitnehmen können und nicht ein Teil der Kinder aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen kann, bitten wir um finanzielle Unterstützung bei den Fahrt- bzw. Aufenthaltskosten.

Sollte der regionale Fernsehsender „Rhein Main TV“, mit dem wir bereits in Kontakt stehen, eine Reportage dazu senden, würden wir selbstverständlich gerne Ihre Unterstützung erwähnen.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter 0177 / 259 10 83 oder per Mail unter Ilona.Flick@gmx.de zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Flick
Polizeisportverein Grünweiß Frankfurt e.V.



BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ Brieffach 3410, 20350 Hamburg

Polizeisportverein Grünweiß Frankfurt e.V.
Ilona Flick
Birminghamstraße 39
65934 Frankfurt am Main

BILD hilft e.V.
„Ein Herz für Kinder“
Ute Strössner
Tel.: + 49 (0) 40 347 25405
ute.stroessner@axelspringer.de
www.ein-herz-fuer-kinder.de

Hamburg, 02.08.2013

Ihr Schreiben
Akte: JE-20115

Sehr geehrte Frau Flick,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24. Juli 2013, in dem Sie uns um finanzielle Unterstützung für die Trainingsfreizeit Ihrer Ju-Jutsu Vereinskinder vom 06.-08. September 2013 bitten.

Gerne möchten wir prüfen, ob und in wie weit wir Ihnen dabei behilflich sein können. Dafür benötigen wir jedoch noch einige Informationen und Unterlagen.

Seien Sie bitte so freundlich den beiliegenden Bogen auszufüllen und mit den darin geforderten Unterlagen unter Angabe der Aktennummer JE-20115 auf dem Postweg an uns zurückzusenden. Lassen Sie uns dabei bitte auch die Kostenvoranschläge für Unterkunft und Buskosten zu kommen.

Die in dem Bogen abgeforderten Daten und Unterlagen dienen ausschließlich zur Entscheidungsfindung und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ keine Personal- (Honorare oder Gehälter), Verwaltungs-, Reise-, Werbungs- oder Produktionskosten übernimmt. Des Weiteren unterstützt unser Verein ausschließlich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, Refinanzierungen sind nicht möglich.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Strössner
(Projektmanagerin)

Bankverbindung: Deutsche Bank Hamburg, BLZ 200 700 00, Konto Nummer: 067 67 67
IBAN DE60 2007 0000 0067 6767 00, BIC/SWIFT: DEUT DE HH
Steuer Nr.: 17/400/03832

Auskunftsbogen für Ferienfreizeiten



BILD hilft e. V.
„Ein Herz für Kinder“
Brieffach 3410
20350 Hamburg

Aktennummer: JE-20115

Bitte füllen Sie den Auskunftsbogen vollständig und gut leserlich aus. Wir weisen darauf hin, dass nur komplett ausgefüllte Bögen bearbeitet werden. Verweise auf anliegende Dokumente sind nicht ausreichend; füllen Sie daher bitte **alle** Felder aus (Nichtzutreffende bitte durchstreichen). Die zum Nachweis erforderlichen Unterlagen (nur Kopien) senden Sie uns bitte als Anlage mit Ihrem Antwortschreiben zu.

Bereits eingeschickte Unterlagen werden selbstverständlich nicht erneut benötigt.

Sämtliche Daten und Unterlagen dienen ausschließlich der Entscheidungsfindung und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Angaben zum Antragsteller

Verein: Polizeisportverein gV Frankfurt gegründet: 1919

Name des Antragstellers: Ilona Flick

Anschrift: Birminghamstr. 39
65934 Frankfurt am Main

Angaben zur Einrichtung/Projekt

Name Einrichtung/Projekt: _____

Jugendeinrichtung Waisenhaus

Schule - Schulform: _____

Sonstiges: Sportverein

Anschrift: Polizeisportverein Grünweiß e.V. Geschäftsstelle Ju-Jutsu
Heinrich Kuhlmann, Heidenstock 77, 35578 Wetzlar

Gründungsjahr: _____

Träger der Einrichtung: Polizeisportverein gV e.V.

Website/s: www.PSV-frankfurt.de, www.jujutsu-ffm.de

Angaben zur Reise

Kurze Beschreibung: Nicht mit nur-Kreis behalteter Präventions-Selbstbehauptungs-
u. Selbstverteidigungskonzept. Geplant sind u.a. Handlungs- bzw.
Reaktionsmöglichkeiten auf unterschiedlichste Situationen zu üben und
dadurch einen eigenen Verhaltensplan zu erarbeiten und entwickeln.
Es soll Kindern helfen Gefahren zu vermeiden, gefährliche Situationen
zu erkennen und sich im Notfall zur Wehr setzen zu können.



Anzahl der Kinder: 11
 Anzahl der Kinder aus sozial schwachen Familien: 6
 Alter der Kinder: 9-13 Jahre
 Anzahl der Betreuer: 3
 Zeitraum: von 6.9. bis 8.9.13
 Ort: Edersee, Wellerz
 Unterkunft: Talhof

Sozialer Hintergrund der Kinder:
Kinder aus Frankfurt a.T. mit Migrationshintergrund
aus einkommensschwachen Familien, selbst die
Vereinsbeiträge können manchmal nicht bezahlt werden.

Bitte tragen Sie in der folgenden Übersicht nur die anfallenden Kosten für die teilnehmenden Kinder ein!

Gesamtkosten Reise		Euro
- Eigenanteil des Antragstellers		Euro
- Eigenanteil der Eltern		Euro
- Staatliche Zuschüsse		Euro
- Zusagen von anderen Stiftungen / Vereinen	<u>PSV</u>	<u>600,-</u> Euro
- Sonstiges:		Euro
		Euro
		Euro
= beantragte Summe		Euro

Wurde die Einrichtung/das Projekt in der Vergangenheit schon einmal von BILD hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“ unterstützt?

Ja Wann? _____ In welcher Höhe? _____
 Nein



Der Antragsteller verpflichtet sich im Falle einer Unterstützung unaufgefordert eine Abschlussdokumentation mit Fotos vorzulegen.

Ja

Zum Nachweis der Spendenverwendung stellen wir auf unserer Homepage www.ein-herz-fuer-kinder.de von uns geförderte Projekte vor. Wir bitten um Ihr Einverständnis – im Falle einer Unterstützung – ein Bild der Kinder mit einem kurzen Text veröffentlichen zu dürfen.

Ja

Nein

Anhang

Zum Nachweis fügen Sie bitte folgende Unterlagen in Kopie bei:

detaillierte Projektbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> Anbei	<input type="checkbox"/> Bereits vorliegend
detaillierte Kostenaufstellung	<input checked="" type="checkbox"/> Anbei	<input type="checkbox"/> Bereits vorliegend
detaillierter Finanzierungsplan	<input type="checkbox"/> Anbei	<input type="checkbox"/> Bereits vorliegend
Kostenvorschläge	<input checked="" type="checkbox"/> Anbei	<input type="checkbox"/> Bereits vorliegend
Fotos	<input type="checkbox"/> Anbei	<input checked="" type="checkbox"/> Bereits vorliegend
Freistellungsbescheid	<input type="checkbox"/> Anbei	<input type="checkbox"/> Bereits vorliegend
Jahresbericht	<input type="checkbox"/> Anbei	<input type="checkbox"/> Bereits vorliegend

Wir weisen Sie darauf hin, dass aus den Spenden von BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ keine administrativen Kosten wie Personal- (Honorare oder Gehälter), Verwaltungs-, Reise-, Werbungs- oder Produktionskosten gezahlt werden dürfen. Des Weiteren unterstützt BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ ausschließlich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Refinanzierungen werden nicht übernommen.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers



Vorankündigung

Liebe Ju-Jutsuka's, liebe Eltern,

wir möchten mit unseren Ju-Jutsuka's im Alter von 9 – 13 Jahren das Wochenende vom

07. September – 08. September 2013

auf dem Talhof verbringen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie in den Ferien per Mail oder nach den Ferien im ersten Training.

Wir wünschen Euch schöne Ferien und freuen uns schon jetzt auf ein tolles Wochenende mit Euch.

Frankfurt, den 02.07.13



Frankfurt, 16.07.13

Liebe Ju-Jutsukas, liebe Eltern,

wie bereits angekündigt, möchten wir mit unsern Ju-Jutsuka's zwischen 9 und 13 Jahren über das Wochenende vom 06. – 08.09.13 auf den Talhof am Edersee fahren.

Am letzten Wochenende haben wir den Talhof schon mal erkundet. Damit wir ausreichend Zeit für alle Aktivitäten haben, möchten wir schon am Freitagabend mit Euch anreisen.

Geplant haben wir für Euch einen „**Nicht mit mir**“ Kurs mit Christiane unter freiem Himmel, eine Hofrally, Nachtwanderung, Planwagenfahrt, gemeinsames Grillen, Spiel und Spaß und vieles mehr.

Übernachten werden wir in Blockhütten, die Bettwäsche bringt ihr bitte selbst mit.

Die Kosten für das Wochenende inkl. Anreise, Übernachtung, Verpflegung und dem „Nicht mit mir“ Kurs betragen pro Kind € 45,00. Den Rest trägt der Verein!

Je nach Teilnehmerzahl fahren wir mit dem Zug oder mit dem Bus.

Nach einem erlebnisreichen Wochenende sind wir am Sonntagabend wieder in Frankfurt.

Um weiter Planen zu können, bitten wir um baldige, schriftliche Anmeldung, spätestens jedoch bis 23.08.13.

Alle weiteren Informationen, wann wir wo starten und wieder zurückkommen, Packlisten usw. erhalten Sie nach der Anmeldung

Wir freuen uns schon auf das gemeinsame Wochenende mit Euch.

Viele Grüße

Ilona und Dieter



Verbindliche Anmeldung zur Ju-Jutsu Kurzfreizeit auf dem Talhof

Hiermit melde ich verbindlich meine Tochter / meinen Sohn

.....
Vorname und Name

für die Kurzfreizeit vom 06.09. – 08.09.2013 auf den Talhof an.

Den Betrag von € 45,00 überweisen Sie bitte bis 31.08.13 auf folgendes Konto:

Ilona Flick Ju-Jutsu Freizeit

Kto Nr. 124 659 03 93
BLZ 500 502 01

.....
Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Packliste für die Ju-Jutsu Kurzfreizeit

- evtl. Medikamente
- Mückenschutz (z.B. Autan)
- ggf. Sonnencreme / Sonnenschutz
- All-Wetter-Jacke
- T-Shirts
- lange / kurze Hose(n)
- dicke(n) Pulli
- (dicke) Socken
- Unterwäsche
- kl./ gr. Handtuch
- Waschzeug
- Turnschuhe für draußen
- Trinkflasche
- Taschentücher
- Taschenlampe
- was zum Schreiben / Stifte
- evtl. was zum Lesen
- Taschengeld (max. 5,00 €)
- Kuscheltier

KEINE elektrischen Geräte !
KEIN HANDY !!!



Frankfurt am Main, 30.08.13

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden,
dass mein Sohn / meine Tochter _____ an der Ju-Jitsu
Kurzfreizeit vom 06.09. – 08.09.13, teilnimmt.

In dieser Zeit ist er / sie den Gruppenleitern des Polizeisportvereins Frankfurt
Abteilung Ju-Jitsu unterstellt, und diese Aufsichtspflicht erstreckt sich auf alle
beaufsichtigten Unternehmungen.

Mein Kind darf sich in kleineren Gruppen (mindestens zu zweit) ohne direkte
Beaufsichtigung eines Gruppenleiters frei auf dem Gelände des Talhof bewegen. Dazu
entbinde ich die Gruppenleitung von der Aufsichtspflicht.

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert: _____

Die Versichertenkarte und der Impfausweis werden den Gruppenleitern spätestens
am Abfahrtstag übergeben.

Mein Kind muss regelmäßig folgende Medikamente nehmen:
(Bitte auch Dosierung angeben)

Mein Kind hat folgende Krankheiten / Unverträglichkeiten (Allergien):

Ich bin damit einverstanden, dass die Gruppenleiter im Notfall mit meinem Kind
zum Arzt gehen dürfen

Ja Nein

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos von meiner Tochter / meinem Sohn

Name des Kindes:

auf der Homepage des Polizeisportverein GW Frankfurt am Main

in der Presse und

auf Facebook

veröffentlicht werden.

Ja

Nein

* Nichtzutreffendes bitte streichen.

Mein Kind erkennt die Hausordnung des Talhof und die Anordnungen der Gruppenleiter an.

Die Aufsichtspflicht der Gruppenleitung erlischt, wenn mein Kind einer Anordnung zuwider handelt.

Der Erziehungsberechtigte ist während der Ju-Jutsu Kurzfrequenzzeit unter folgender Telefonnummer zu erreichen:

Gibt es sonst noch etwas wichtiges bei Ihrem Kind zu beachten ? ,

Schreiben Sie es bitte hier auf:

Ort / Datum

Erziehungsberechtigte(r)



Bus Unternehmen Schelhorn, Goldsteinstr. 76, 60528 Frankfurt/M.

Polizei Sportverein Frankfurt

Ilona Flick

Miquelallee

Frankfurt

19.07.2013

Sehr geehrte Frau Flick,

für Ihre ausgeschriebene Busfahrt von Frankfurt/M. nach Mehlen/Edertal (Edersee) am 07.09.2013
09:00 hin und 08.09.2013 14:00 Uhr zurück

biete ich Ihnen freibleibend an:

1 Reisebus (mit Fahrer) alle Sitzplätze mit Gurt

Ausstattung: WC , DVD/TV, CD , KLIMA Sitze rück- und seitwärts verstellbar

für € 980,00 inkl. ges .Mwst

Gebühren (z.B. Parkgebühren) sind nicht im Preis enthalten.

Die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten, sowie die erlaubten Schichtzeiten müssen eingehalten werden.

Gerne höre ich von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Schelhorn

Volksbank Griesheim Ffm
Kto Nr. 458104 BLZ 50190400
USTIDNr DE273637166
StNr.1386464750-VTB-G10

Gerichtsstand Frankfurt/Main
Firmensitz: Frankfurt/Main
Inhaber Rolf Schelhorn

Goldsteinstr. 76
60528 Frankfurt/M.
+49-(0)69 780 867 00 phone
+49-(0)69 780 867 07 fax
Mail: info@bus-frankfurt.de

Sehr geehrte Frau Flick,

für die Fahrt am 7.9.13 um 9.00 Uhr zum Edersee und zurück am 8.9.13 gegen 14.00 Uhr bieten wir Ihnen einen 50-sitzer Bus

zum Preis von E 550.-- pro Fahrt = Gesamt E 1100.-- an.

Sollte Ihnen unser Angebot zusagen wären wir für eine umgehende Antwort dankbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
U. Jakobi

Sehr geehrte Frau Flick,
vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne hätten wir Ihnen ein Angebot gemacht.
Leider sind wir an diesem Wochenende ausgebucht.
Wir würden uns freuen evtl. mal zu einem anderen Termin für Sie tätig werden zu können.
Mit freundlichen Grüßen
Fa. Hain

Am 19.07.2013, 13:01 Uhr, schrieb Ilona Flick <ilona.flick@gmx.de> :

Sehr geehrte Damen und Herren,

für ca. 20 - 30 Kinder benötigen wir einen Bus, der uns am 07. September 2013 gegen 9:00 - 9:30 Uhr nach Wellen am Edersee fährt und am 08. September 2013 dort wieder gegen 14:00 - 15:00 Uhr wieder abholt. Den Bus benötigen wir Vorort nicht.

Könnten Sie uns bitte ein Angebot schicken. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Flick
Hallo Frau Neumüller,

der 16er Sitzler käme preislich auf 440,- Euro für die Hinfahrt am 06.09. und auf 460,- Euro für die Rückfahrt am 08.09.2013.

Wir müssten genauer checken ob der Bus an beiden Tagen verfügbar wäre, denn sonst müssten wir auf einen Partner-Clubbus ausweichen.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Beata Kotowska
- Gruppenabteilung -
STEWA Touristik GmbH
Lindigstraße 2
63801 Kleinostheim

Tel.: 0049 (0)6027 40972-236
Fax: 0049 (0)6027 40972-440

Email: b.kotowska@stewa.de
Homepaeg: www.stewa.de

Ohly & Weber - Robert Bosch Str.4 - 61267 Neu Anspach
Polizeisportverein
Frau Flick

ANGEBOT

Nummer : 20130907002
Sachbearbeiter : Patricia Weber
Neu Anspach : 22.07.13

Ohly & Weber
Reisedienst GmbH
Robert Bosch Str.4
61267 Neu Anspach

Tel. 06081 - 7279
Fax. 06081 - 41024

Bankverbindung

Frankfurter Volksbank Neu Anspach
BLZ : 50190000
Konto : 4101410540

Steuernummer: 03 248 11066

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir danken für die freundliche Anfrage und unterbreiten Ihnen nachstehend
folgendes
Angebot :

Termin : 07.09.13 Samstag bis 08.09.13 Sonntag

Abfahrtsort : 09:00 Uhr Frankfurt

Rückfahrt : 08.09.13 Sonntag 15:00 Uhr

Fahrtziel : Edersee-Wellen Transferfahrten

Fahrtroute :

Hinfahrt und Abholung auf direktem Weg zu den o.g. Terminen nach Wellen am
Edersee,

lt. Ihrer Anfrage.

Pro Tour berechnen wir € 630.-

Personen : 36

Anzahl Busse : 1

Fahrpreis : 1260,00 € inkl. MwSt.-Anteil

Die beiliegende Kopie dieses Schreibens senden Sie uns bitte unterschrieben
zurück.

.....
Unterschrift Kunde

Sehr geehrte Frau Hartmann,

vielen Dank für Ihre Auftragsbestätigung für unsere Fahrt an den Edersee. Wir starten in Frankfurt mit 14 Personen, ich denke aber, dass wird für Sie keinen Unterschied machen.

Die Adresse lautet wie folgt:

Talhof
Obere Stiegel 9
34549 Edertal-Wellen

Die Rechnungsadresse lautet wie bereits von Herrn Neumüller mitgeteilt:

Ilona Flick
Polizeisportverein GW Frankfurt e.V.
Birminghamstr. 39
65934 Frankfurt

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Flick

Gesendet: Montag, 02. September 2013 um 18:19 Uhr

Von: "Uwe Hess" <hessbus@t-online.de>

An: ilona.flick@gmx.de

Cc: dietersylvia@arcor.de

Betreff: Auftragsbestätigung

Sehr geehrte Frau Flick,

wie telef. mit Herrn Neumüller besprochen, bestätigen wir Ihren Auftrag wie folgt:

Termin: Freitag, 06.09.2013 Abfahrt: 17:00 Uhr ab Ffm.,
Adickesallee Fahrtziel: Edersee (geben Sie uns bitte noch die genaue Adresse
bekannt) Personen: 13 Rückholung: Sonntag, 08.09.2013 um 15:00
Uhr Busgröße: Mercedes-Benz Sprinter mit Klima für max. 23
Personen Preis: 500,00 Euro zzgl. 19% MwSt. Es handelt sich hierbei um 2
Transferfahrten. Das Fahrzeug bleibt nicht vor Ort. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit
gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Hartmann

Hess Bustouristik

Hauptstr. 81

63594 Hasselroth-Gondsroth

Tel.: 0 60 55 – 93 79 915

Spielideen

Autospiele

Ich seh etwas, was Du nicht siehst...

Teekesselchen

Kofferpacken

Hexenei (Seite 79)

Ein Kind sagt ein Wort, alle anderen müssen ein zusammengesetztes Wort dazu finden.
z.B. Ofen – Backofen – Ofentür- usw.

Wörterkette (Seite 81)

z.B. Vogehhaus – Haustür- Türschloß –Schloßplatz- Platzteller-Teller....

Ich kenn etwas was ihr nicht kennt...

Einen Gegenstand mit 5 Sätzen beschreiben.

Spiele aus „Didaktische Spiele“

Klopf-Klopf wer bin ich (Warnehmung)

Seite 15

Ein Kind hat die Augen zu oder verbunden, ein anderes sagt:“ Klopf,klopf wer bin ich?“

Wecker oder Gegenstände entdecken (Wahrnehmung)

Seite 17

1. Kind geht vor die Tür, ein 2. Kind versteckt einen Wecker oder etwas anderes. 1. Kind muss er innerhalb von 2 Minuten finden.

Julia wo bist Du ? (Warnehmung)

Seite 19

1. Kind hat die Augen verbunden, die anderen Kinder laufen herum. Wenn das 1. Kind die Arme hebt, bleiben alle Kinder stehen, ein anderes Kind klopf in die Hände und ruft:“: Julia, wo bist Du“? Das 1. Kind muss erkennen woher gerufen wurde und wer es war.

Plumpsack geht um

Eins, zwei, drei, grüner Hering
Seite 38

Die Mitspieler stehen sich an einer Markierung gegenüber. Hinter der Ziellinie warten der Heringsfänger. Wenn dieser ihnen den Rücken zukehrt und ruft: „1, 2, 3 grüner Hering laufen alle auf die Ziellinie zu. Sie müssen allerdings rechtzeitig ihren Lauf stoppen und reglos verharren, denn nach dem letzten Wort dreht sich der Heringsfänger um. Der Spieler der sich noch bewegt wird zur Ausgangslinie zurückgeschickt. Wer als erstes die Ziellinie erreicht hat ist der neue Heringsfänger.“

Heimlicher Funker (Wahrnehmung)
Seite 41

Kinder sitzen im Kreis und funken mit den Händen, ein Kind sitzt in der Mitte und muss sehen wer gerade „funk“.
Start: Ich schicke einen Funkspruch an ... „Danach drückt er unauffällig die Hand seines linken oder rechten Sitznachbarn.“

Ich fische ich fische (Reaktionsspiel)
Seite 42

Alle Kinder sitzen am Tisch, die Hände sind Fische. Sie liegen dicht nebeneinander auf dem Tisch. Ein Kind ist der Fischer, der sagt:
„Ich habe gefischt, ich habe gefischt
Ich habe die ganze Nacht gefischt
Und keinen Fisch erwischt“
Beim letzten Wort schlägt er schnell auf eine Hand. Die „Fische“ müssen die Hände schnell wegziehen. Kann man bestimmt auch als Fangspiel spielen.
Blitzmerker (Wahrnehmung)
Seite 57

5 – 10 Gegenstände auf den Tisch legen, Tuch drüber, ein Kind zieht das Tuch weg, und nimmt dabei auch einen Gegenstand mit weg.
Wer als erstes merkt was fehlt ist der BLITZMERKER !

Was hat sich verändert? Beobachten, sich erinnern, Veränderung bemerken
Seite 55

2 Kinder tauschen die Kleidungsstücke oder Brille oder oder, während ein drittes Kind einen Augenblick vor die Tür geht und wartet. Dann kommt es wieder herein und wird gefragt: „Was hat sich verändert?“

Roboter-Spiel



Urkunde



Vorname / Name

*hat erfolgreich am „Nicht mit mir“-Kurs teilgenommen
und ein Brett durchschlagen.*

Talhof, den _____

PSV Stempel

Hess Bustouristik

Hess Bustouristik • Hauptstr. 81 • 63594 Hasselroth
Ilona Flick
Polizeisportverein GW Frankfurt e.V.
Birminghamstr. 39
65934 Frankfurt

Hauptstraße 81
63594 Hasselroth
Tel: 06055 - 93 79 915
Fax: 06055 - 93 79 916
Mobil: 0173 68 60 235
hessbus@t-online.de

Bankverbindung:

VR Bank Main Kinzig eG
BLZ 506 616 39
Kto. 18 57 800
St. 19 827 300 25
Ident DE 157 550 402

09.09.2013

RECHNUNG 106-H-2013

In Ihrem Auftrag führten wir folgende Dienstleistungen durch:

06.+08.09.2013	2 Transferfahrten mit 23er Sprinter von Frankfurt zum Edersee und zurück	500,00 €
	+ 19% MwSt.	95,00 €
	Rechnungsbetrag	595,00 €

Vielen Dank für Ihren Auftrag.

TEDI GmbH & Co
 65933 Frankfurt - Griesheim (C)
 Mainzer Landstr. 683
 Filiale 4841

Kasse	1		
3604200	Luftballon		4.00
4 x	1.00		
3101900	Luftballon		1.00
7456300	Luftballon		2.00
Kaufsumme:			7.00
BAR			7.00
MWST%	Netto + MWST =	Brutto	
MWST 19%	5.88 1.12	7.00	

Filiale| BonNr| BedNr| Datum| Uhrzeit
 F 4841| 1432618| 1022675| 104.09.13| 13:45

Steuernummer: 316/5953/0703



***** toom Verbrauchemarkt *****
 Ernst-Wiss-Str.9
 65933 FFM-Griesheim

Steuer.Nr.: 215/5940/2539
 UID.Nr.: DE812706334

		EUR	
BANANE			
1,340 kg	1,59 EUR/kg		2,13 B
BANANE			
1,716 kg	1,59 EUR/kg		2,73 B
BANANE			
1,902 kg	1,59 EUR/kg		3,10 B
BORSTENPINS :L			2,99 A
BORSTENPINS :L			2,99 A
SUMME		EUR	13,94
SUMME		EUR	13,94

ProMarkt

REWE Unternehmenselektronik GmbH
 Mainzer Landstr. 681
 65933 Frankfurt
 Telefon 069-939997-0

Steuer.Nr.: 5/5940/0012
 UID.Nr.: 5019973

Verkäufer: 99		EUR	
2x 0000001126663	12,49	24,98	A
PANAYDVM60FE5			
MiniDV-Videocasset			
Rabatt 10%			
Rabatt 10% zusätzl.		-2,50	A
1x 0000001103616	6,99	-2,50	A
VAR4706101404		6,99	A
Batterie Mignon			
Rabatt 10%			
Rabatt 10% zusätzl.		-0,70	A
		-0,70	A
SUMME		EUR	25,57

PIZZA PEPERONI		1,66 B
PIZZA PEPERONI		1,66 B
SUMME	EUR	17,26
Sie haben 3 Treuepunkt(e) erhalten		
SUMME	EUR	17,26



Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
 Betriebsstätte Maintal
 Industriestraße 6 - 63477 Maintal
 Tel.: 06181 4284-0 Fax: 06181 4284-290
 Steuer-Nr. 060 154 09507

1050	41	402	
			EUR
RHÖNSP.ORIGIN.PET 1L			5.88 1
PFAND			3.30 1
RHÖNSP.ORIGIN.PET 1L			5.88 1
Rabatt 2 x Rhönsprudel	ohne		-2.76 1
PFAND			3.30 1
GERO SPRUDEL PET 1L	Pfand		4.99 1
PFAND			3.30 1
RHÖN. MEDIUM 0,5L	6 x	4.49	26.94 1
PFAND	6 x	4.50	27.00 1
SETVERKAUF			
PFAND			
2 Flaschen Pfand	2 x		0.30
SETVERKAUF			
PFAND			
2 Flaschen Pfand	2 x		0.30
SETVERKAUF			
PFAND			
2 Flaschen Pfand	2 x		0.30
SETVERKAUF			



Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
 Betriebsstätte Maintal
 Industriestraße 6 - 63477 Maintal
 Tel.: 06181 4284-0 Fax: 06181 4284-290
 Steuer-Nr. 060 154 09507

1050	66	180	
			EUR
#4304218104953			
GRILLANZÜNDER FLÜSS.			2.00 1
#4003739071194			
HOLZKOHLE 3 KG			2.00 1
ZW-SUMME			4.00
TOTAL			4.00
BAR			10.00
RUECKGELD			6.00
ANZ. ARTIKEL			2
UST	Netto	Steuer	Brutto
1 = 19%	3.36	0.64	4.00

+++ Vielen Dank +++
 +++ für Ihren Einkauf +++
 Öffnungszeiten Mo-Sa 8-22 Uhr
 Achtung: Bon vor Wärme, Nässe und
 direkter Sonnenbestrahlung schützen
 1242 05.09.13 19:15

€ 18,96



Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
 Betriebsstätte Maintal
 Industriestraße 6 - 63477 Maintal
 Tel.: 06181 4284-0 Fax: 06181 4284-290
 Steuer-Nr. 060 154 09507

1050	15	6	
			EUR
KORREKT TOMATENKETCH			0.79 2
KORREKT TOMATENKETCH			0.79 2
#2000091104593			
GRILLSCHALE			1.79 1
SCHLAUFENTRAGETASCHE			0.20 1
APFEL GALA 1,5KG BTL			2.49 2
APFEL GALA 1,5KG BTL			2.49 2
APFEL ELSTAR 1,5 KG			2.49 2
#4304218106162			
SCHNITTENKÄSE			1.79 1
ALPECIN HAARWASS.FRE			5.45 1
DEV. BAUTZ.SENF EIMER			1.29 2
SONNENBL.ÖL 1 L PET			1.49 2
STOR.WERTHERS 240 G			1.09 2
#2000008834544			
TRINKBECHER 100ER			3.49 1
#4304218107404			
ALUFOLIE			1.45 1
HERBYS VANILLE CREME			1.69 2
ZW-SUMME			29.58
TOTAL			29.58
EC-LASTSCHRIFT			29.58
#50090500			
#*****2990			
#2013-09-05T19:10:52			
ANZ. ARTIKEL			15

UST	Netto	Steuer	Brutto
1 = 19%	11.91	2.26	14.17
2 = 7%	14.40	1.01	15.41

Anz. Treuepunkte: 2

+++ Vielen Dank +++
 +++ für Ihren Einkauf +++
 Öffnungszeiten Mo-Sa 8-22 Uhr
 Achtung: Bon vor Wärme, Nässe und
 direkter Sonnenbestrahlung schützen
 7460 05.09.13 19:10

Vereinsausflug der Ju-Jutsu-Kinderabteilung des Polizeisportvereins Grünweiß e. V. Frankfurt „Natürlich Ju-Jutsu“

Die Kinder der Ju-Jutsu-Abteilung des PSV Grünweiß e.V. verbrachten vor kurzem ein Wochenende auf dem Reiterhof Talhof am Edersee. Das Wochenende stand unter dem Motto, Ju-Jutsu einmal anders zu erleben, und zwar „Natürlich“ -in der Natur.

Im Mittelpunkt stand der „Nicht-mit-mir“-Kurs des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes. Dabei ging es um Selbstbehauptung, Stärkung des Selbstbewusstseins und Gewaltprävention. Die Kinder konnten das Erlernte bei einem Parcours in der Natur anwenden und zum Schluss ihr selbst bemaltes Brett mit der Hand durchschlagen.

Da der Talhof ein Reiterhof ist, kam auch der Aspekt „Natur“ nicht zu kurz. Die Kinder konnten reiten und bei einer Kutschfahrt wurden ihnen die Besonderheiten der Eder und des umliegenden Waldes erklärt. Am Abend schmeckten die selbst gegrillten Würstchen mit Stockbrot sehr lecker. Viel Spaß hatten die Kinder auch bei der Nachtwanderung.

Die Trainer und Kinder waren sich nach den 3 Tagen einig, dass man so ein schönes und erlebnisreiches Wochenende bald wiederholen sollte.

Wer Interesse an Ju-Jutsu hat, kann gerne vorbei schauen.

Das Kindertraining findet dienstags (6-10 Jahre) und donnerstags (10-15 Jahre) von 17:30 – 18:45 Uhr statt. Treffpunkt ist jeweils um 17: 15 Uhr am Haupteingang des Polizeipräsidiums, Adickesallee 70, Frankfurt am Main.

Auch Erwachsene sind herzlich willkommen. Das Training findet dienstags und donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr statt.

Bilder



Die müden „Krieger“ auf dem Heimweg



Eine Runde Tischtennis geht immer.....



Beim „Nicht-mit-mir“-Kurs



Mit viel Liebe werden die Bretter für den Bruchtest bemalt



Stockbrot backen



Nachtwanderung



Ausflug mit dem Planwagen, endlich mal nicht laufen....

